

STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH

Geschäftsbericht 2024



Stadthalle Reutlingen GmbH
Oskar-Kalbfell-Platz 8
72764 Reutlingen

www.stadthalle-reutlingen.de



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

INHALT

1. Lagebericht
2. Jahresabschluss
 - 2.1. Bilanz
 - 2.2. Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.3. Anhang
3. Bestätigungsvermerk



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

1. LAGEBERICHT

der

Stadthalle Reutlingen GmbH

Lagebericht der Stadthalle Reutlingen GmbH
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadthalle Reutlingen ist ein Konzert- und Veranstaltungshaus für Kulturveranstalter, Unternehmen, Vereine, Tourneeproduktionen, Messe- oder andere Veranstalter etc., die die Stadthalle und das vorhandene technische Equipment entgeltlich nutzen. Mit dem personellen Support durch die Beschäftigten der Stadthalle Reutlingen und den fest definierten Dienstleistern und Spezialisten, werden die Veranstaltungen gemeinsam und im Auftrag des Kunden in der Stadthalle durchgeführt.

Als Dienstleister erfüllt die Stadthalle Reutlingen gesellschaftliche wie kulturelle Funktionen. Durch innovative Veranstaltungsformate werden nahezu alle Event-Wünsche für die Firmenkunden umgesetzt. Herzstück des Hauses ist der Große Saal. Besonders nennenswert ist das elektromechanisch verfahrbare Parkett für beste Sicht von allen Plätzen – mit exzellenter Akustik. Der vierfach teilbare Kleine Saal verfügt über maximale Flexibilität durch variable Bühnenpodeste. In allen Tagungsräumen stehen aktuelle Tagungs- und Veranstaltungstechnik zur Verfügung. Die Stadthalle Reutlingen bietet in Gänze bis zu 3.200 Gästen Platz.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 sah sich die deutsche Wirtschaft weiterhin mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Hohe Kosten, politische Unsicherheiten und ein anhaltender Fachkräftemangel belasteten die wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere die gestiegenen Energiekosten, die höheren Preise im Dienstleistungssektor sowie die Auswirkungen der angeschlagenen Automobilindustrie in Baden-Württemberg führten zu einer spürbaren Kaufzurückhaltung. Diese Faktoren beeinflussten die Buchungsentscheidungen im Businessbereich, welche häufig erst bis zu vier Wochen vor den Veranstaltungsterminen getroffen wurden. Die Nachfrage im Kulturbereich war ebenfalls gedämpft, da Kunden verstärkt selektive Entscheidungen treffen und sich auf ausgewählte Highlightveranstaltungen konzentrieren.

Trotz der oben genannten Schwierigkeiten konnten im Geschäftsjahr 2024 mit viel Engagement 183 Veranstaltungen unterschiedlichster Genres erfolgreich durchgeführt werden. Besonders im Businessbereich gelang es, bereits zu Jahresbeginn eine Vielzahl von Veranstaltungen zu fixieren und über etablierte Vertriebskanäle zusätzliche B2B-Termine einzubuchen.

Die energieeinsparenden Maßnahmen – wie die Abschaltung der Fernwärme während der Sommermonate und die Identifizierung von Einsparmöglichkeiten im Strombereich – brachten positive Effekte, konnten die gestiegenen Kosten im Vergleich zu 2023 jedoch nicht kompensieren. Die wegfallende Energiepreisbremse für die Fernwärme hat das Ergebnis zusätzlich belastet.

Diese erlebte wirtschaftliche Lage wurde durch die Frühlings- und Herbstprognose des ifo Instituts 2024^{[1]/[2]} untermauert, die eine Stagnation des Bruttoinlandsprodukts (BIP) vorher-sagten. Auch meldete das Statistische Bundesamt einen Rückgang des BIP um 0,2 Pro-zent im Vergleich zum Vorjahr, was das zweite Jahr in Folge mit negativem Wirtschafts-wachstum darstellt^[3]. Die Gründe für die schwache Wirtschaftsleistung sind laut ifo Institut sowohl konjunktureller als auch struktureller Natur^[4]. Insbesondere die Industrie- und Kon-sumkonjunktur konnte sich nur sehr langsam erholen. Auch der Sachverständigenrat („Wirtschaftsweise“) hatte für 2024 ein sehr geringes Wachstum von nur 0,2 Prozent pro-gnostiziert^[5]. Dies unterstreicht die branchenübergreifende Einschätzung der wirtschaftli-chen Schwäche. Nur 12,6 Prozent der Unternehmen erwarten für 2025 eine Verbesserung ihrer Geschäftslage^[6], was darauf hindeutet, dass die wirtschaftlichen Herausforderungen auch über 2024 hinaus anhalten könnten^[7].

Insgesamt bestätigen die Ergebnisse dennoch, dass das Unternehmen auf gutem Kurs ist, um die Stadthalle Reutlingen weiterhin erfolgreich durch dieses schwierige wirtschaftliche Umfeld zu navigieren: So konnte im Geschäftsjahr 2024 der höchste Umsatz seit Eröff-nung der Stadthalle Reutlingen erzielt werden.

Quellen:

[1]

<https://www.ifo.de/fakten/2024-09-05/ifo-konjunkturprognose-herbst-2024-deutsche-wirtschaft-steckt-in-krise-fest>

[2]

<https://www.ifo.de/fakten/2024-03-06/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2024-deutsche-wirtschaft-wie-gelaehmt>

[3] <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/bip-konjunktur-zahlen-2024-100.html>

[4] <https://www.youtube.com/watch?v=Oc-qWcUyVhs>

[5] <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fruehjahrgutachten-2024-pressemitteilung.html>

[6]

<https://www.datev-magazin.de/nachrichten-steuern-recht/wirtschaft/nur-jedes-achte-unternehmen-erwartet-2025-bessere-geschaefte-134768>

[7] <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/wirtschaftsleistung-prognose-rezession-100.html>

Liquide Mittel standen jederzeit in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Die Geschäftsführung hat das Aufsichtsratsgremium in den Sitzungen am 15.05.2024 und am 11.09.2024 umfassend über die aktuelle Lage informiert sowie den Halbjahresbericht zum 30.06.2024 zur Verfügung gestellt.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Im Jahr 2024 konnte – den herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Trotz – ein außerordentliches Ergebnis erzielt werden, was die Leistungsfähigkeit der Stadthalle Reutlingen unterstreicht. Im ersten Halbjahr standen bereits mehrere anspruchsvolle Business-Veranstaltungen unter Vertrag. Das zweite Halbjahr 2024 verzeichnete zusätzliche Umsätze, insbesondere durch kurzfristig organisierte, komplexe Businessveranstaltungen. Die intensiven Akquisemaßnahmen führten zu einer hohen Nachfrage für Firmenveranstaltungen, Kongresse und Tagungen. Das überaus kurzfristige Buchungsverhalten spiegelt die volatile Konjunktur wider und bestätigt die Stärke der flexiblen und innovativen Ausrichtung in der Veranstaltungsbranche, welche weiterhin gefragt ist.

Ungeachtet der wirtschaftlichen Unsicherheit gelang es, ein breites Portfolio an öffentlichen und kulturellen Veranstaltungen anzubieten. Unter anderem wurden erfolgreich der Bürgerempfang der Stadt Reutlingen und der IHK-Neujahrsempfang durchgeführt. Auch der Schiedweckentag des Geschichtsvereins belebte den Jahresauftakt. Im Frühjahr war die Stadthalle Gastgeber für eine abwechslungsreiche Mischung aus Kinderveranstaltungen, darunter der beliebte Kinderfasching des Männervereins Reutlingen, sowie hochkarätige Konzerte der Württembergischen Philharmonie Reutlingen oder Formate in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Reutlingen. Weiterhin konnte das Publikum eine Vielzahl von Comedyformaten und Musik-Events genießen. Es waren darunter Auftritte von Künstlern wie dem Lokalmatador Dodokay, Schwoba Komeda oder Martina Schwarzmann. Im Popformat gastierten Hochkaräter wie BAP oder Flying Bach, Max Raabe, Willy Astor, Olaf Schubert, Biyon Kattilathu, Markus Lanz und Konstantin Schreiber.

Im B2B-Segment konnte sowohl mit Stammkunden als auch mit neuen Partnern, insbesondere aus der IT-Branche, zusammengearbeitet werden. Die Durchführung von Veranstaltungen mit bis zu 1.000 Gästen und komplexem Catering ergänzte das Portfolio. Im letzten Quartal kamen mehrere anspruchsvolle Business-Veranstaltungen und ein Landesparteitag hinzu, was zu bemerkenswerten Umsätzen im Vergleich zu den Vorjahren führte.

Die Stadthalle Reutlingen GmbH hat sich erfreulicherweise positiv entwickelt. Diese Bilanz ist primär auf die erfolgreiche Durchführung von insgesamt 15 mehrtägigen Businessveranstaltungen zurückzuführen. Es ist besonders zu erwähnen, dass zahlreiche solvente Stammkunden, die die Leistungsfähigkeit und das „Alles-aus-einer-Hand“-Konzept der SHR GmbH schätzen, weiterhin mit dem Unternehmen zusammenarbeiten. Zudem konnten durch das Engagement in der Nachhaltigkeit neue Aufträge gewonnen werden.

Im Berichtszeitraum war es möglich, aus der Veranstaltungstätigkeit einen Gesamtumsatz von 2.565 TEUR zu erzielen. Dieser Erfolg ist vornehmlich auf eine langfristige Akquise, rechtzeitige Vertragsabschlüsse und die Tatsache zurückzuführen, dass die Stadthalle Reutlingen die einzige CO₂-neutrale Veranstaltungslocation der Region ist. Der hohe technische Standard und das qualifizierte Fachpersonal trugen ebenfalls maßgeblich zu diesem Ergebnis bei. Die engagierte Zusammenarbeit des Teams sowie der langjährigen Dienstleister waren mitentscheidend für diesen Erfolg.

Durch die mehrtägigen und teilweise äußerst kurzfristigen Businessveranstaltungen sowie die Treue der Sponsoren konnte mit einem Gesamtumsatz von 2.701 TEUR im Jahr 2024 das umsatzstärkste Jahr seit Bestehen des Unternehmens abgeschlossen werden – ein Anstieg von 495 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die gestiegene Zahl an technisch anspruchsvollen Veranstaltungen führte jedoch auch zu einem Anstieg der Materialaufwendungen, die sich auf insgesamt 1.839 TEUR beliefen. Die größten Einzelaufwendungen entfielen auf die Gastronomie mit 630 TEUR, während 368 TEUR für Technik und technische Dienstleistungen sowie 143 TEUR für Garderoben- und Einlasspersonal aufgewendet wurden.

Trotz restriktiver Sparmaßnahmen mussten bei den Energiekosten signifikante Erhöhungen hingenommen werden: Die Kosten für Strom und Wasser stiegen um 19 % auf 178 TEUR, und auch die Fernwärmekosten erhöhten sich um nahezu 25 % auf rund 93 TEUR, trotz konsequenter Abschaltungen in den Sommermonaten.

Dennoch gelang es durch gezielte Einsparmaßnahmen und insbesondere einer Anpassung des Marketingbudgets die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 16 TEUR senken. Im Berichtszeitraum beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf insgesamt 685 TEUR.

Abschließend lässt sich feststellen, dass unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen eine äußerst positive Entwicklung erreicht wurde, die die Strategie und das Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit widerspiegelt. Der eingeschlagene Kurs stimmt, und die Geschäftsführung ist zuversichtlich, auch in Zukunft weiterhin erfolgreich tätig zu sein.

Die Stadthalle Reutlingen GmbH erbrachte im Berichtsjahr 2024, basierend auf dem aktuell gültigen Betrauungsakt der Stadt Reutlingen vom 26.10.2023, Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Ferner wurden auch Leistungen erbracht, die nicht unter das allgemeine wirtschaftliche Interesse fallen. Mit diesen Dienstleistungen konnte, wie bereits in den Vorjahren, ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die gemäß dem Betrauungsakt der Stadt Reutlingen vorgesehenen Ausgleichszahlungen zur Kompensation von Fehlbeträgen im Bereich der Dienstleistungen mit allgemeinem wirtschaftlichem Interesse sowie die zusätzlich erwirtschafteten Überschüsse gewährleisteten die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt im Berichtsjahr.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Ertragslage

	Geschäftsjahr		Vorjahr		Veränderung TEUR	Veränderung %
	TEUR	%	TEUR	%		
Gesamtleistung	2.565	100,0	2.089	100,0	476	22,8
Betriebsergebnis	- 866	-33,8	- 926	-44,3	60	6,4
Jahresergebnis	- 875	-34,1	- 925	-44,3	50	5,4

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 476 TEUR gestiegen, während sich das Betriebsergebnis ebenfalls um 59 TEUR verbessert hat. Diese Entwicklung ist zum einen auf die deutlich aufwendigere und intensivere Veranstaltungstätigkeit zurückzuführen, zum anderen auf die erheblichen Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Energie- und Personalkosten.

b) Finanzlage

Die Finanzlage wird zum Bilanzstichtag als stabil und gut eingeschätzt. Im Berichtsjahr beträgt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR -701, aus der Investitionstätigkeit TEUR -8 und aus der Finanzierungstätigkeit TEUR 892.

c) Vermögenslage

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	39	40	-1	-2,5
kurzfristige Vermögenswerte	100	135	-35	-25,9
Flüssige Mittel	1.009	826	183	22,2
Bilanzsumme	1.148	1.001	147	14,7
PASSIVA				
Eigenkapital	544	527	17	3,2
kurzfristige Verbindlichkeiten	604	474	130	27,4
Bilanzsumme	1.148	1.001	147	14,7

Die Vermögenslage im Berichtsjahr präsentierte sich stabil. Zudem gab es einen leichten Anstieg der Kapitalrücklage, bedingt durch die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von

- Netto-Cashflow
- Umsatzerlöse
- Betriebsergebnis

Die Darstellung und Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt innerhalb der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und die Lage an den jeweils relevanten Stellen.

V. Chancen und Risiken, Prognosebericht 2025

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen gestalten sich äußerst herausfordernd, speziell für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und die Region. Themen wie Kurzarbeit, Insolvenzen von ehemals soliden Unternehmen, Betriebsstilllegungen und Unternehmensverkäufe prägen gegenwärtig das Bild; die Wirtschaft befindet sich in einer Rezession. Der zentrale Wirtschaftsmotor der Region, die Automobilindustrie mit ihren Zulieferern, sieht sich existenziellen Herausforderungen gegenüber. Die derzeitige Transformation und die Energiekrise haben signifikante Einfluss auf die Konjunktur.

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage blickt das Team der Stadthalle Reutlingen GmbH optimistisch auf das Geschäftsjahr 2025 und strebt an, die im Wirtschaftsplan vorgegebenen wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Das gesetzte Ziel, mit einem vertraglich fixierten Umsatz von 1.000 TEUR in das Geschäftsjahr zu starten, konnte das Team durch hohen Einsatz erfolgreich realisieren.

Zu Beginn des Jahres 2025 sind jedoch vereinzelt Stornierungen im Businessbereich sowie terminliche Verschiebungen zu beobachten. Es ist wichtig, diese Entwicklungen sowie die angespannt volatile Wirtschaftslage kontinuierlich zu beobachten, um gegebenenfalls sofortige Maßnahmen zu ergreifen. Herausfordernd ist die momentan vorhandene Nachfrage nach Terminen für kurzfristige Betriebsversammlungen – zwar werden diese zusätzliche Umsätze generieren, jedoch bestehen Befürchtungen, dass sich die langfristigen Auswirkungen durch zeitlich verzögerte Effekte negativ auf das Geschäft auswirken.

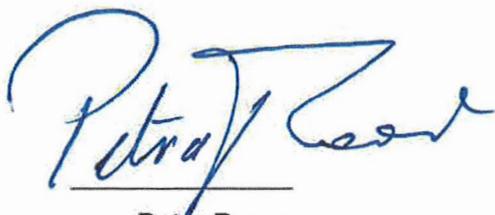
Ein wesentlicher Vorteil der Stadthalle Reutlingen bleibt die CO₂-Neutralität und die hochmoderne technische Ausstattung. Diese Vorzüge sind entscheidend für eine erfolgreiche Positionierung im Markt und sorgen für ein hohes Maß an Attraktivität für die Kunden. Die erneute Rezertifizierung bei Green Globe mit 100 % erfüllten Kriterien unterstreicht die diesbezügliche Stärke und stellt einen signifikanten Wettbewerbsvorteil dar. Die Stadthalle Reutlingen ist nach wie vor das einzige Veranstaltungshaus in weitem Umkreis, das CO₂-neutral betrieben wird.

Im Marketing setzt das Unternehmen im Jahr 2025 auf eine verstärkte Präsenz. Es werden kontinuierlich aktuelle Zielgruppenanalysen durchgeführt, um vielversprechende Segmente gezielt anzusprechen. Durch intensive Social-Media-Aktivitäten werden neue Zielgruppen erschlossen und an den wichtigsten Touchpoints der Kontakt mit potenziellen Kunden und Gästen gesucht. Zudem werden zielgruppenspezifische B2B-Events geplant, um die Leistungsfähigkeit der Stadthalle und des Teams demonstrieren zu können. Der regelmäßige Kontakt zu neuen und relevanten Zielgruppen ist ebenfalls Teil dieser Strategie.

Ein nicht zu vernachlässigendes Risiko bleibt die unvorhersehbare Entwicklung der Energiekosten. Deutschland zählt europaweit zu den Ländern mit den höchsten Energiepreisen, was sich potenziell negativ auf die Betriebskosten auswirken könnte. Eine ständige Überwachung dieser Situation ist unerlässlich, um angemessen auf Veränderungen reagieren zu können.

Das gesamte Team der Stadthalle Reutlingen stellt sich den Herausforderungen mit Entschlossenheit und wird sich auch weiterhin mit Herzblut und Engagement für die Stadthalle einsetzen. Die Belegschaft arbeitet im Rahmen seines starken Kompetenzverbundes eng zusammen und bildet unter den anspruchsvollen Rahmenbedingungen das verlässliche Rückgrat des Unternehmens.

Die derzeitige Buchungslage sowie die Art der bereits für 2025 in Aussicht gestellten Veranstaltungen, insbesondere Tagungen und Business-Events, stimmen die Geschäftsführung grundsätzlich zuversichtlich und lassen Raum für Optimismus.



gez. Petra Roser
Geschäftsführerin



gez. Roland Wintzen
Geschäftsführer



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

2. JAHRESABSCHLUSS

2.1. Bilanz

zum

31. Dezember 2024

Bilanz der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen,

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.320,00	2.670,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.522,00	37.548,00
	<u>37.523,00</u>	<u>37.549,00</u>
Summe Anlagevermögen	38.843,00	40.219,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.842,12	71.402,37
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.181,99	9.216,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	27.713,11	31.603,96
	<u>84.737,22</u>	<u>112.222,88</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.008.608,61	825.715,69
Summe Umlaufvermögen	1.093.345,83	937.938,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.860,00	22.873,47
	<u>1.148.048,83</u>	<u>1.001.031,04</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	443.751,35	427.002,62
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	<u>543.751,35</u>	<u>527.002,62</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	6.908,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	64.291,18	50.319,14
	<u>71.199,18</u>	<u>50.319,14</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	247.352,86	199.901,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.721,21	136.561,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.454,29	59.993,34
4. sonstige Verbindlichkeiten	32.569,94	27.252,85
	<u>533.098,30</u>	<u>423.709,28</u>
	<u>1.148.048,83</u>	<u>1.001.031,04</u>



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

2. JAHRESABSCHLUSS

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.565.006,45	2.089.380,99
2. sonstige betriebliche Erträge	136.472,08	116.618,71
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.839.432,59	1.428.587,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	830.062,49	797.999,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	190.245,35	171.005,37
	1.020.307,84	969.004,44
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.105,87	33.069,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	684.910,63	701.161,59
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.756,11	1.026,86
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,34	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.656,50	0,00
	-875.247,13	-924.796,16
10. Ergebnis nach Steuern	-875.247,13	-924.796,16
11. Jahresfehlbetrag	875.247,13	924.796,16
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	875.247,13	924.796,16
	0,00	0,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

2. JAHRESABSCHLUSS

2.3. Anhang

für das Geschäftsjahr 2024

Anhang der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen, für das Geschäftsjahr 2024

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Stadthalle Reutlingen GmbH, Reutlingen (Registergericht Stuttgart, 734176), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Davon-Vermerke zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit in den Anhang aufgenommen worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Soweit der nach nachstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

1.1 Immaterielles Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren vorgenommen.

1.2 Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden ausschließlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden sofort abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie bereits im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit EUR 12.181,99 (i. V. EUR 9.216,55) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Eigenkapital

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags wurde, wie bereits in Vorjahren, ein entsprechender Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen. Die Stadt Reutlingen hat zuvor im Jahr 2024 die im Haushalt festgelegten Mittel in Höhe von EUR 1,0 Mio. in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Ausgleich erfolgt auf der beihilferechtlichen Grundlage des Beschlusses der Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Abs. 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut sind, K (2011) 9380, und dem hierzu am 26. Oktober 2023 durch die Stadt Reutlingen erlassenen Betrauungsakt. Der Jahresfehlbetrag betrifft wie bereits im Vorjahr in voller Höhe Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse.

Zur Vermeidung einer beihilferechtlich unzulässigen Überkompensation hat die Gesellschaft die nicht zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags erforderlichen Mittel, wie im Vorjahr, unter Berücksichtigung der beihilferechtlich zulässigen angemessenen Eigenkapitalverzinsung der Kapitalrücklage entnommen und als Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechendem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich und für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Erfüllung steuerlicher Deklarationspflichten.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellchaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,00 (i. V. EUR 17.849,37).

Für **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

5.1 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten (davon Ausweis):

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
sonstige Verbindlichkeiten	32.569,94	27.252,85
davon Verbindlichkeiten aus Steuern	28.120,96	26.245,37
davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.989,86	1.007,48

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

Nutzungsüberlassungen	TEUR 580 (i. V. TEUR 530)
Erlöse aus Dienstleistungen	TEUR 652 (i. V. TEUR 540)
Überlassung von Technik	TEUR 481 (i. V. TEUR 377)
Übrige Erlöse	TEUR 852 (i. V. TEUR 642)

2. Personalaufwand

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten **Aufwendungen für Altersversorgung** in Höhe von EUR 6.467,16 (i. V. EUR 6.831,33).

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 14.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** aus im Wesentlichen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 101 (davon mit einer Fälligkeit innerhalb eines Jahres von TEUR 65 und nach mehr als fünf Jahren von TEUR 0) sowie ihrer Art nach variable finanzielle Verpflichtungen aus umsatzabhängiger Pacht betreffend die Betriebsimmobilie. Die umsatzabhängige Pacht betrifft finanzielle Verpflichtungen gegenüber Gesellschaftern.

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer sind bzw. waren:

Petra Roser	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführerin
Roland Wintzen	ausgeübter Beruf:	Bürgermeister

Die Gesellschaft macht von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Die Gesellschaft hat einen **Aufsichtsrat**, bestehend aus 13 Mitgliedern.

			entsendende Fraktion/Gruppierung:
Thomas Keck	Oberbürgermeister	Vorsitz	
Dr. Karsten Amann	Rechtsanwalt	1. stv. Vorsitz	Die Grünen und Unabhängigen (bis 23.07.2024)
Elisabeth Hillebrand	Dipl. Verwaltungswirtin	2. stv. Vorsitz	CDU (bis 23.07.2024)
Fritz Haux	Kaufmann	1. stv. Vorsitz	CDU (ab 23.07.2024)
Gabriele Janz	Dipl. Sozialpädagogin	2. stv. Vorsitz	Die Grünen und Unabhängigen (ab 23.07.2024)
Helmut Treutlein	Sonderschulrektor i.R.	Mitglied	SPD
Susanne Häcker	Historikerin M.A.	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen (bis 23.07.2024)
Erich Fritz	Kriminalhauptkommissar a.D.	Mitglied	FWV
Jürgen U. Fuchs	Bürgermeister a.D.	Mitglied	FWV (bis 23.07.2024)
Dr. Sarah Zickler	Prokuristin	Mitglied	FDP (bis 23.07.2024)
Birgit von Vacano	Apothekerin	Mitglied	CDU (bis 23.07.2024)
Prof. Dr. Jürgen Straub	Dipl.-Ing. und Dipl.-Chem.	Mitglied	WiR
Carola Rau	Kinderkrankenschwester	Mitglied	Einzelmitglied (bis 23.07.2024)
Andres Lächele	Holzbauunternehmer	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen (bis 23.07.2024)

Wolfgang Göbel	Metzgermeister	Mitglied	CDU (ab 23.07.2024)
Cathy Hammer	Lehrerin	Mitglied	Die Grünen und Unabhängigen (ab 23.07.2024)
Friedel Kehrer-Schreiber	Bezirksbürgermeisterin	Mitglied	FWV (ab 23.07.2024)
Hansjörg Schrade	Agraringenieur	Mitglied	AfD (ab 23.07.2024)
Dr. Gunnar Teucher	Chirurg	Mitglied	AfD (ab 23.07.2024)
Rüdiger Weckmann	Sozialpädagoge	Mitglied	DieLinkePARTEI (ab 23.07.2024)
Regine Vohrer	Unternehmerin	Mitglied	FDP (ab 23.07.2024)

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr EUR 7.980,00.

4. Unterschrift der Geschäftsführung

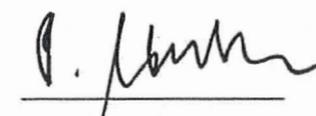
Reutlingen, 31. März 2025

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsführung



gez. Petra Roser

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsführung



gez. Roland Wintzen



STADTHALLE REUTLINGEN

Stadthalle Reutlingen GmbH
Geschäftsbericht 2024

3. BESTÄTIGUNGSVERMERK

der B & S Treuhand GmbH

(Auszug aus dem Prüfbericht)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadthalle Reutlingen GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadthalle Reutlingen GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadthalle Reutlingen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fellbach, den 31. März 2025

B & S TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Schenk
Rainer**

Digital signiert von Schenk Rainer
DN: cn=Schenk Rainer,
o=SwyxWare-Benutzer
Datum: 2025.04.02 11:18:17
+02'00'

Rainer Schenk
Wirtschaftsprüfer

**Bauer
Andre**

Digital signiert von Bauer Andre
DN: cn=Bauer Andre,
o=SwyxWare-Benutzer
Datum: 2025.04.02 10:12:47
+02'00'

Dr. André Bauer
Wirtschaftsprüfer